

Zcimmerleuthe.

Einem meyster, wan er ane seyl arbeit, sollen yhme eine woche 18 gr., und wan er mit dem seyl arbeit, 21 gr. gegeben werden, einem gesellen eine woche 15 gr. und nicht mehr gegeben werden. Es ßal ein meister an einem gedinge nicht mehr dan ein lohnunge haben. Es sollen auch die zcimmerleuthe die spene und abgenge nicht haben, sonder sich an yhrer besoldung begnugen lassen, und welcher sich daran nicht wil lassen begnugen, der ßal umb die stadt nicht geduldet werden. Im winther dem meister 15 gr. und dem gesellen 12 gr.

Mewerer.

Ein mewerer, der meyster ist, ßal eine woche 18 gr. haben und ßal uf einer arbeit nicht mehr den einen lehrjungen haben und ßal keyne ruststangen nach bogenstellen nicht vom gebeude nehmen, sonder ßal ihm an seinem geordentem lohne begnugen lassen.

Ein mewerergeselle sal eine woche 15 gr. und nicht mehr haben und ßal keynen feyertag in der wochen machen bey pen 5 gr. Und welcher meyster ader geselle sich an der besoldung nicht wil begnugen lassen, der ader die sol yhn nach umb die stadt nicht geduldet werden.

Bottener.

Ein eichen weinfas ßal vor 8 gr. gegeben werden, einen dreyling umb 9 gr., ein tennen ader fichten fas vor 5 gr., ein eichen viertel vor 6 gr., ein tennen viertel vor 3 gr., eine eichene tonne vor 4 gr., eine halbe tonne vor 3 gr., eine tennen thonne vor 2 gr., eine halbe thennen thonne vor $1\frac{1}{2}$ gr., die reiffen als dreyling, halbfuder, virtelling je einen vor einen ſ. , macht das schock 5 gr., thonnen- und halbthonnenreiffen jhe einen vor 1 hllr. Ufzuschuren von einem dreyling 6 ſ. , von einem halben fuder 4 ſ. , von einem viertel und thonnen 2 ſ. , halbe thonnen und pitzscheln 2 ſ.

Die gerber.

Alles rindtleder, eher es vorkauft, ßal besichtiget und so es tuchtigk, betzeichnet werden. Zcum andern, alles leder ßal zcu vorn, eher es besichtiget, trucken sein. Zcum dritten, welche sich understehen werden, leder zcu vorkeuffen unbesichtiget und unbezzeichnet,